Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Guben. — Ein Abschiedsmahl für den Landrath a. D. v. Kunow vereinigte diejenigen Kreiseingesessenen des Landtreises Guben, die mit dem aus dem Amt geschiedenen Landrath in äußeren dienstlichen Beziehungen gestanden haben. Das Mahl fand im großen Schützenhaussaale zu Guben statt.

Dem Gutswirthschaftsvogt Gustav Richter zu Wichenblatt im Landkreise Guben ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Landsberg. — Das Opfer einer Verwechselung wurde in der Nacht in Vietz der Fleischergeselle Patzack. Er wurde von acht jungen Männern angefallen und aufs ärgste mit Messern bearbeitet, so daß er den Arzt aufsuchen mußte.

Beim Schlittschuhlaufen eingebrochen ist der 7jährige Sohn des Arbeiters Jurinek auf einem kleinen Teiche jenseits der Warthe bei Landsberg a. W. Ein Maler, der den Vorfall beobachtete, zog den besinnungslosen Knaben heraus und brachte ihn nach der nahegelegenen elterlichen Wohnung. Hier starb der Junge jedoch an einem Herzschlage, ehe er die Besinnung wiedererlangt hatte.

Neudamm. — Der von der hiesigen Gemeinde zum zweiten Pfarrer gewählte Hilfs-Prediger Schilling (Cüstrin) wurde im Nachmittagsgottesdienst unter Assistirung des Oberpfarrers Trage (hier) und des Divisionspfarrers Franke (Cüstrin) durch Superintendent Feldhahn (Zorndorf) feierlichst in sein neues Amt eingeführt.

Neuendorf. — Kürzlich wurde der Streckenwärter Hermann Liesegang aus Neuendorf von dem Schnellzug überfahren. L., der die Lampen in Ordnung bringen wollte (die Petroleumkanne wurde noch bei ihm gefunden) ist vermuthlich dem entgegenkommenden Milchzug ausgewichen und dabei von dem Schnellzug erfaßt worden. Der Kopf war vom Rumpf getrennt, das Bein gebrochen.

Ostpreussen.

Braunsberg. — Hier starb nach ganz kurzem Krankenlager im Alter von 52 Jahren der Stadtrath Kutschkow, der 13 Jahre lang das Amt eines Beigeordneten bekleidete.

Gumbinnen. — In der Nacht brach in der Wollspinnerei des Herrn Brückner in der Tilsiter-Straße auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Das Fabrikgebäude wurde bis auf die Grundgebäude eingeäschert.

Labiau. — Kürzlich konnte der Fleischermeister Friedrich Knoppen von hier den Tag feierlich begehen, an dem er vor 50 Jahren Meister wurde. Aus diesem Anlaß fand im Hotel Fischer eine intime Feier der Fleischerinnung statt. Von der Handwerksmeisterkammer erhielt der Jubilar den Ehrenmeisterbrief.

Lötzen. — Zur letzten Ruhe bestattet wurde der Stadtälteste Rentier Gustav Mallien.

Neidenburg. — Die Strafkammer verurtheilte den vom Amte suspendirten Stadtsekretär Milbradt von hier wegen Beiseiteschaffung amtlicher Urkunden zu drei Monaten Gefängniß.

Pommern.

Stolp.—Die „Pfingstbewegung", die einer religiösen Massensuggestion gleicht und in der hinterpommerschen Land-Bevölkerung bereits zahlreiche Personen dem religiösen Wahn in die Arme getrieben hat, hat wieder ein Opfer gefordert. In dem zwischen Köslin und Stolp gelegenen Orte Sydow überfiel [illegible] Mann, der sich der Pfingstbewegung angeschlossen hat, seine Frau, um diese zu schlachten und sie Gott als Opfer darzubringen. Die Frau konnte sich nach hartem Kampf noch retten und suchte bei der Kösliner Polizei Schutz. Der Ehemann aber ließ nicht von seiner Wahnidee ab, ging in den Stall und schlachtete dort ein Kalb, und opferte dieses.

Westpreussen.

Oliva. — Einen ungemein rohen und gefährlichen Angriff auf den Amtssergeanten Krause vollführten die beiden Arbeiter Karl Nagel aus Oliva und Arthur v. Jutrzonka aus Glettkau.

Sturz. — Durch den unvorsichtigen Gebrauch von Schießwaffen ist wieder ein blühendes Menschenleben zerstört worden. Einige junge Leute aus Sturz kauften einen Revolver und stellten in einem unbewohnten Hause Schießversuche an. Dabei wurde der 16jährige Arbeiter Domrath durch einen Schuß in den Kopf getödtet.

Thorn. — In einer Kiesgrube wurde der seit Freitag Nachmittag vermißte 38jährige Hausdiener Johann Zulowski todt aufgefunden. Er hatte an diesem Tage seine Wohnung verlassen, um sich die Illumination der Stadt anläßlich des Geburtstages des Kaisers anzusehen. In angetrunkenem Zustande war er dann in die Kiesgrube gestürzt, wo er den Tod fand.

Posen

Krotoschin. — Einen dreisten Betrug beging hier der 13 Jahre alte Schüler Welz. Er war bei einem hiesigen Buchdruckereibesitzer Zeitungsausträger, wobei ihm auch die Einziehung der Abonnementsgelder oblag. Die Ablieferung der Gelder suchte er zu verzögern. Es kam nunmehr heraus, daß er den Betrag auf dem Ausweisezettel gefälscht und 42 Mark unterschlagen hatte.

Lissa. — Vor der Strafkammer in Lissa hatte sich am Freitag der vom Amte suspendirte Bürgermeister Schalowsky aus Reisen, der zur Zeit eine sechsmonatige Gefängnißstrafe wegen Vergehens im Amte verbüßt, wegen weiterer amtlicher Vergehen zu verantworten. Das Urtheil lautete auf 1½ Jahre Gefängniß und dreijährige Unfähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes.

Schleswig-Holstein.

Rendsburg. — Hafenmeister Lentz ist in den Ruhestand getreten. Der kommiss. Hafenmeister Decker wurde zum Hafenmeister ernannt.

Segeberg. — Als vermißt gemeldet wurde vor einigen Monaten der 26jährige Hufnerssohn Emil Göttsch aus Gr.-Niendorf. Kürzlich wurde seine Leiche in einer Mergelgrube gefunden.

Stapelholm. — Der Landmann Heinrich Nehmtow in Börnerkoog wurde bei seiner Wassermühle auf dem Felde mit einer schweren Kopfwunde hinter seinen Pferden todt aufgefunden; er wurde wahrscheinlich durch einen Hufschlag getödtet.

Schlesien.

Hirschberg. — Die gegen den Pfarrer Dr. Otte in Greiffenberg erhobene Anklage wegen Kirchhofsschändung ist von der Staatsanwaltschaft in Hirschberg niedergeschlagen worden, weil die Gräber auf dem Schosdorfer Friedhofe, um die es sich bei der Preßhetze gegen Pfarrer Otte handelte, zu alt sind, so daß sie planirt und abgekürzt werden durften.

Es wurde am Rande des Kleinen Teiches die verstümmelte Leiche des Arbeiters Kleiner von der Hampelbaude aufgefunden. Kleiner ist auf dem Heimwege von der Riesenbaude 200 Meter hoch über die Felswand abgestürzt. Er war 23 Jahre auf der Hampelbaude beschäftigt.

In Glausnitz sind nach dem Genuß von Reis drei Personen erkrankt. Der 20-jähriger Teubner ist bereits gestorben, die beiden anderen Personen sind schwer krank in das Arnsdorfer Krankenhaus gebracht worden.

Die Hirschberger Thalbahngesellschaft hat, wie der „Bote" berichtet, nunmehr endgültig die Konzession zum Bau einer elektrischen Straßenbahn von Warmbrunn über Giersdorf nach Hain erhalten.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg.—Am 1. Februar beging Herr Friedrich Steffens sein 25jähriges Jubiläum als Zuschneider der Firma Franz Michaelis in Magdeburg.

Arolsen. — Dem hiesigen Landes-Direktorium der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont ist Herr Regierungsassessor Dierig aus Hameln a. d. Weser zur weiteren dienstlichen Verwendung zugewiesen worden.

Staßfurt.—Die Arbeiter Bouhage aus Eickendorf und Lange aus Atzendorf wurden in einem Steinbruch bei Förderstadt von niedergehenden Gesteinsmassen verschüttet und schwer verletzt.

Tangerhütte. — Es verunglückte auf der Ladestraße des hiesigen Bahnhofs beim Abrollen von Düngemitteln der auf dem Rittergut Birkholz bedienstete Großpächter August Gereke tödtlich.

Weimar. — Vor Kurzem wurde in Königsee die Frau des Gastwirths Enders verhaftet, die verdächtig war, ihren Ehemann durch Gift ermordet zu haben. Kurze Zeit darnach wurde auch ein Porzellandreher Kühnas verhaftet. Er soll der Frau, mit der er ein Verhältniß gehabt haben sollte, Beistand geleistet haben. Wie nun bekannt wird, wird diese Giftmordaffäre demnächst vor dem Schwurgericht zu Weimar zur Verhandlung kommen.

Rheinland und Westphalen.

Köln.—Karl Freiherr von Perfall, der Kunstkritiker der „Kölnischen Zeitung", ist vor 25 Jahren in die Redaktion dieser Zeitung eingetreten. Aus diesem Anlaß fand eine Feier zu Ehren des Jubilars statt.

Ahlen. — Auf der Zeche Westfalen schlug der Arbeiter Gisper auf eine Dynamitpatrone, wodurch diese explodirte. Gisper wurde sofort getödtet.

Bocholt. — Hier wurde der 3000 Tonnen schwere Thurm in seiner vollkommen erhaltenen Gestalt um 10 Meter in der Achse der Kirche verschoben, damit das Kirchenschiff verlängert werden konnte.

Trier.—Der 18 Jahre alte Bergarbeiter Bär aus Rümelingen, der im letzten Herbst den Liebhaber seiner Mutter durch einen Revolverschuß getödtet hat, ist vom luxemburgischen Zucht-Polizeigericht freigesprochen worden.

Uckerath. — Eine Jubilarin eigener Art ist Fräulein Elisabeth Wegen, die als ganz junges Mädchen vor 50 Jahren am Lichtmeßtag in die hiesige Familie Engländer kam und heute noch auf dem Posten ist, freilich nicht mehr als Kinderwärterin, sondern als gebietende Haushälterin und Leiterin des Kaufladens, den die aus dem Dorf in das städtische Leben übergegangenen Kinder des Hauses ihrer treuen Waltung anvertraut haben.

Uerdingen. — Die von der Stadt schon lange geplante Errichtung eines Bismarckthurmes ist, nachdem die Platzfrage glücklich gelöst und als Platz das alte Rheinthor bestimmt worden ist, einen guten Schritt vorwärts gekommen.

Hannover und Braunschweig.

Hannover.—Postdirektor Böhmer vom hiesigen Postamt I feierte das Fest seiner silbernen Hochzeit. Aus diesem Anlaß sind dem Jubelpaar Glückwünsche und Festgeschenke in reicher Zahl zugegangen.

Blankenburg.—Seinen 100. Geburtstag beging Kreisdirektor a. D. Lerche bei verhältnißmäßig gutem körperlichem und geistigem Befinden.

Nebbenaverbergen. — Es verunglückte die 9jährige Tochter des Arbeiters Cordes, die mit ihren kleinen Geschwistern allein zu Hause war, beim Feueranmachen derart, daß die Kleider Feuer fingen und dem armen Mädchen vom Leibe vollständig herunterbrannten. Das Kind erlag seinen Wunden nach vier Stunden.

Peine. — Von der Leiter herabgestürzt ist im Peiner Walzwerk der Arbeiter Karl Lehmann. Er fiel mit dem Kopf und der Brust auf Eisenstücke und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß er nach wenigen Stunden starb.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der Hofbäcker R. Altschwager kann auf eine erfolgreiche 25jährige Thätigkeit als Bäckermeister in Schwerin zurückblicken.

Beckerwitz. — Im 47. Lebensjahre starb in Beckerwitz bei Proseken der Lehrer Heinrich Meyer (Seminarklasse 1886—88) aus Stove.

Dömitz. — Die Leiche des Häuslerältentheilers Saß aus Tewswoos, der seit dem 10. Dezember 1910 verschwunden, ist auf dem Aalfang in Woosmer-Mühle aus der Rögnitz angetrieben.

Hessen-Darmstadt.

Nieder-Ramstadt. — Bei der Gemeinderathswahl siegte der Kandidat des Bürgervereins Peter Plößer 2., der von 322 abgegebenen Stimmen 196 erhielt. Der sozialdemokratische Kandidat erhielt 125 Stimmen.

Lauterbach. — Die durch eine beim Kleiderreinigen erfolgte Benzinexplosion schwer verletzten Dienstmädchen Dechert und Stölper sind ihren Verletzungen erlegen.

Nieder-Saulheim. — Eine angenehme Ueberraschung wurde dem hiesigen Krankenpflegeverein zu theil. Er erhielt von dem hier geborenen Millionär Friedrich Weyerhäuser in Amerika ein Geldgeschenk von rund 10,000 Mark gesandt.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Es feierte der in den hiesigen Eisenbahnwerkstätten beschäftigte Dreher Julius Baum sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Eschwege. — Unter den 40 Bewerbern, welche sich zur erledigten Rektorstelle der hiesigen Bürger-Mädchenschule gemeldet, hat der Magistrat den an den Francke'schen Stiftungen in Halle a. S. thätigen Mittelschullehrer Henze gewählt.

Frankenhain. — Kürzlich beging die hiesige Gemeinde das 25jährige Dienstjubiläum ihres Bürgermeisters Zimmermann.

Fulda. — Hier ist der Sohn des abgebrannten Hau in Bachrain unter dem Verdacht, seinem Vater das Haus aus Rache angezündet zu haben, von einem von der Brandversicherungsanstalt beorderten Casseler Geheim-Schutzmann verhaftet worden.

Sachsen.

Dresden. — Herr Gustav Fritzsche, der erste Vorsitzende des Sächsischen Landesverbandes der Saalinhaber, beging sein 25jähriges Geschäftsjubiläum als Inhaber des bekannten Etablissements „Eldorado" in der Steinstraße 15.

Aue. — Der in Schwarzenberg wohnende Buchhalter Bosse war nach hier gefahren und hatte in einem Gasthause Nachtquartier genommen. In der Nacht erschoß er sich.

Bockwa. — Tödtlich verunglückt ist vor Beginn des Betriebes in der Vigonefspinnerei von Hupfer & Co. der Maschinenwärter Anton Eckert aus Niederhaßlau.

Crossen bei Zwickau.—Der 23jährige Maschinengehilfe Otto Schreiter von hier kam bei seiner Arbeit in der hiesigen Papierfabrik so schwer zu Schaden, daß er an den erlittenen Verletzungen wenige Stunden später starb.

Freiberg. — Todt aufgefunden wurde der vermißte 57jährige Privatus Robert Anton Lößner aus dem benachbarten Großhartmannsdorf in der Nähe des Seidlerschen Steinbruches auf dem Zehntel.

Grimma. — Die Eheleute Karl Ehregott Wollebe und Ernestine geb. Gruhle begingen im Kreise einer zahlreichen Kinder- und Enkelschaar das goldene Ehejubiläum.

Bayern.

München. — Unter den Geretteten des Unterseebootes „U 3" befinden sich auch 3 Bayern: Matthias Grßl aus Rosenheim, Karl Einsele aus Feuchtwangen und Gustav Störlein aus Vohenstrauß.

Amberg. — Hier ist der priv. Apothek. Georg Ebert, der sich in weiten Kreisen großer Achtung und Beliebtheit erfreute, im Alter von 90 Jahren gestorben.

Augsburg. — In der Diözese Augsburg feiern im Jahre 1911 ihr goldenes Priesterjubiläum die bischöflichen Geistlichen Räthe Kaspar Ernst, Pfarrer und Dekan in Hochaltingen, Anton Leibhammer, Pfarrer in Kleinkitzighofen, Kaspar Weber, Pfarrer und Dekan in Penzing, und Joseph Kolb, Pfarrer und Dekan in Weiler.

Bad Reichenhall. — Hier feierte die Rentiere Frau Josepha Schiffmann, die als zweite Vorsteherin des Frauenvereins vom Rothen Kreuz sich große Verdienste erworben hat, dieser Tage ihren 70. Geburtstag.

Bamberg. — Unter dem Verdachte, im Laden des Auktionators Knoblach dahier den jüngst mitgetheilten Einbruchsdiebstahl verübt zu haben, wurden die Taglöhner Max Hamberger und Daniel Eckert verhaftet.

Erlangen. — Auf dem hiesigen Hauptbahnhof wurde der Stationsdiener Gräfe von dem arbeitscheuen Taglöhner Leder durch einen Messerstich lebensgefährlich verletzt.

Röthenbach. — Bei dem Oekonomen Beck brach Feuer aus, dem zwei große Scheunen und ein Schuppen zum Opfer fielen. Das Wohnhaus wurde stark beschädigt.

Schauring. — Der bei der Lechkorrektion dahier beschäftigte Wasserbauarbeiter Konrad Redl fiel in den reißenden Lech und ertrank.

Straubing. — Auf dem Dache seines Hauses hat sich der Gastwirth und Gemeindebevollmächtigte Johann Brunner in einem Anfall von Schwermuth erhängt.

Sulzbach i. Opf. — Hier ist die Pfarrerswittwe Frau Babette Kath. Koerte im 95. Lebensjahre gestorben.

Neuburg a. D. — Dem Unteroffizier Jos. Griebel des 15. Infanterieregiments dahier wurde von dem Prinz-Regenten für die am 11. August v. J. in der Donau bei Neuburg muthvoll vollbrachte Rettung eines Mädchens vom Tode des Ertrinkens die Rettungsmedaille verliehen.

Schrobenhausen. — Hier wurde der Taglöhner Berghammer von Arresting, Vater von 10 unmündigen Kindern, beim Sprengen eines Baumes schwer an den Augen verletzt.

Württemberg.

Stuttgart. — Anläßlich seines Rücktritts von der Mitgliedschaft der Verwaltungskommission des Ludwigsspitals hat Medizinaldirektor a. D. Dr. Gußmann diesem Spital eine Stiftung von 15,000 Mark gemacht.

Ein im ganzen Lande durch seine Thätigkeit als Schatzmeister des Württembergischen Krieger-Bundes bekannter Mann, Rechnungsrath Wilhelm Münz, wurde auf dem Pragfriedhofe zur letzten Ruhe bestattet.

Kommerzienrath R. Keller, welcher 37 Jahre als Direktor an der Spitze der Württembergischen Hypothekenbank gestanden, ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

Bebenhausen. — Oberförster Pfizenmayer ist nach langem Leiden im Alter von 53 Jahren gestorben.

Donzdorf. — Im 92. Lebensjahre starb hier die älteste Person der Gemeinde, die Wittwe Theresia Hofele.

Gmünd. — Der Senior der katholischen Lehrerschaft Württembergs, Oberlehrer a. D. Ferd. Straub dahier, trat ins 91. Lebensjahr.

Göppingen. — Auf eine 25jährige Thätigkeit an der hiesigen Realanstalt konnte Reallehrer Eisele, ein in weiten Kreisen bekannter und geschätzter Schulmann, zurückblicken.

Heilbronn. — Die im Jahre 1910 für schwachbegabte Kinder geschaffene einklassige Hilfsschule, die von einem ständigen Lehrer versehen wird, hat sich mit 19 Schülern gut eingeführt.

Mönchberg. — Hier brannten das Wohnhaus und die Scheuer des Spezereihändlers Gottlob Beck ab. Das Feuer brach in der Scheuer aus.

Rheinpfalz.

Hardenburg. — Hier brach in dem aus der Altleiniger Zeit stammenden Gemeindehaus Feuer aus, das den ganzen Bau in Asche legte.

Mehlmeisel. — Die 27jährige schwermüthige Perlenarbeiterin Barbara Kastner dahier hat sich mit einer Zuckerschnur erhängt.

Baden.

Altlußheim. — Der Landwirth Jakob Gund rettete eine Dame aus Speyer, welche beim Schlittschuhlaufen auf einem Seitenlaufe des Rheins eingebrochen war, vom Tode des Ertrinkens.

Bühl. — Der Altkreuzwirth Michael Zipp wurde hier unter dem dringenden Verdachte der Verleitung zum Meineid verhaftet.

Durbach. — Im Zinken Unterweiler fiel das 2jährige Kind des Bahnarbeiters Valentin Geiler in den stark angeschwollenen Mühlbach und ertrank.

Engen. — In Emmingen ab Egg brannte das Wohn- und Oekonomiegebäude von August Spreichinger nieder.

Elsass-Lothringen.

Oberhomburg. — Hier versuchte sich die dem Trunke ergebene Ehefrau F. Laurent im hiesigen Weiher zu ertränken. Einige in der Nähe arbeitende Männer konnten die Lebensmüde noch rechtzeitig aus dem nassen Element ziehen. Da dies nun der vierte Selbstmordversuch war, den die Frau unternahm, so erscheint es angezeigt, sie in eine Anstalt zu verbringen.

Rombach. — In der Wohnung des Johann Port brach durch Umfallen einer Lampe ein Brand aus. Die kuragirte Frau, die mit ihren Kindern allein zu Hause war, hat es durch ihr besonnenes Eingreifen fertig gebracht, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb. Sie packte die brennenden Gegenstände und schleuderte sie ins Freie.

Freie Städte.

Hamburg. — Der am Heußweg in Eimsbüttel wohnende Schlossermeister Hartmann, eine dort sehr wohlbekannte Persönlichkeit, lehnte sich in der Nacht gegen die Mauer der St. Johannis-Kirche in Altona und schoß sich eine Revolverkugel in die Schläfe. Der Lebensmüde verstarb auf dem Transport nach dem Krankenhause.

Luxemburg.

Angelsberg. — Als der 18jährige Sohn der hiesigen Ackersfrau Aug. Weis vom Getreidespeicher heruntersteigen wollte, schlug die Fallthüre, an welcher das Seil riß, zu, er wurde an einer Hand getroffen und erheblich verletzt.

Petingen.—In einer zu Fond de gras gelegenen Minettgrube erlitt der 55 Jahre alte Wagenmeister Joh. Zimmer einen Schlaganfall; er starb einige Augenblicke nachher.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — In der Nähe der Gemeinde Dobel wurde ein Raubmord verübt. Der Rauchfangkehrer Josef Happich aus Straßgang hat in der Gegend Geld einkassirt und war dann in Löschnitzers Gasthaus in Dobl eingekehrt. Im Gasthause befanden sich zwei junge, mittellose Burschen im Alter von 20 bis 22 Jahren, denen Happich von seinem Inkasso erzählte. Um ½9 Uhr Abends wurde Happich in der Nähe der Bezirksstraße von einem Pferdehändler als Leiche aufgefunden.

Innsbruck. — In der Nacht erschlug die Bäuerin Depuel in Fonatico bei Primiero ihre schlafende 16jährige Tochter Franziska aus erster Ehe, welche nach ihrer Meinung mit dem Stiefvater ein Liebesverhältniß unterhielt. Nach Verübung der grausigen That beging die Bäuerin Selbstmord.

Klausen. — Bürgermeister Kargruber erlitt in der Gemeindekanzlei einen Schlaganfall, dem er alsbald erlag. Der Verstorbene stand im 55. Lebensjahre.

Laibach. — Der Stationschef der Eisenbahnstation Unterkrainer Bahn Grosuplje, Aichholzer, wurde unweit des Bahnhofes als Leiche aufgefunden. Der Stationschef ist offenbar das Opfer eines Verbrechens geworden.

Prag. — In einem Hotel in Zizkow hat der 20jährige Sattlergehilfe Grollmus seine 20jährige Geliebte Anna Schacht wegen unglücklicher Liebe erschossen und sich hierauf vor dem Spiegel durch einen Schuß in die Schläfe getödtet.

Schweiz.

Emriswil. — Hier hat der 63jährige Fabrikarbeiter Weber seine 70jährige schwerhörige Frau mit einem Hammer erschlagen. Weber wurde nach einem mißglückten Selbstmordversuch verhaftet.

Basel. — Es starb an einem Schlaganfall im Alter von 87 Jahren Anton Lanicca, Chef des Telegraphenbureaus in Basel von 1872 bis 1908.

Der vom Strafgericht Basel-Stadt wegen Urkundenfälschung verurtheilte Alfred Bäumle war Angestellte der Schreibstube für Arbeitslose in Basel.

Biel. — Eine von der Arbeiter-Union Biel in der Tonhalle einberufene Volksversammlung hat mit großem Mehr gegen die Milchpreissteigerung Stellung genommen und beschlossen, den Milchboykott durchzuführen.

Jegendorf.—Im Alter von 65 Jahren starb hier a. Schulinspektor Otto Albrecht, langjähriges Vorstandsmitglied der kantonalen Schulsynode, sowie Mitglied der Seminar- und Patentprüfungskommission.

Die Leute, die sich die Haare färben, pflegen auch sonst nicht gern Farbe zu bekennen.

* * *

Der russische Bär beginnt die Tatze, die er über die chinesische Grenze ausgestreckt hatte, vorsichtig zurückzuziehen. Die Erfahrungen in der mandschurischen Ebene scheinen also doch nicht ganz spurlos an ihm vorübergegangen zu sein.

Schuster (der seinem Lehrling einen Schuh an den Kopf werfen will, aber die eben eintretende Kundin trifft): „Bitte tausendmal um Entschuldigung, gnädige Frau! .... Zum Glück war es Ihr eigener Schuh — das ist der kleinste, den ich hier habe!"